

Inhalt	Seite
ACE-Hemmer bei niereninsuffizienten Patienten	3
Aus NKF-DOQI wird K/DOQI	11
K/DOQI-Leitlinien zur Ernährung bei Kindern mit chronischer Niereninsuffizienz	18

# Editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

wir alle setzen ACE-Hemmer zur Verlangsamung der Progression des chronischen Nierenversagens ein, obschon diese Therapie bei eingeschränkter GFR nicht ganz trivial ist. So wird die Inzidenz der Hyperkaliämie mit 1–2 % angegeben. Es kann zu einem Abfall der GFR um bis zu 20 % kommen und das Ausmaß der renalen Anämie kann zunehmen. Warum es trotzdem gerechtfertigt ist, ACE-Hemmer bei Patienten mit chronischer Niereninsuffizienz zu verwenden und welche Patienten besonders von dieser Therapie profitieren, erfahren Sie in der umfassenden Übersicht von Prof. Hörl aus Wien.

Nach dem Erfolg der DOQI-Guidelines plant die US-amerikanische National Kidney Foundation, nun noch umfassendere Richtlinien zur Behandlung von Patienten in allen Stadien der Niereninsuffizienz zu erstellen. Das neue Akronym heißt K/DOQI und steht für Kidney Disease Outcome Quality Initiative. Die Arbeitsgruppe Ernährung unter der Leitung von Prof. Kopple aus Los Angeles war besonders fleißig und hat bereits 27 Leitlinien zu Fragen der Ernährung bei Niereninsuffizienz formuliert und auf dem diesjährigen Jahreskongreß der National Kidney Foundation in Atlanta, GA, vorgestellt. Dozent Kribben und Prof. Bonzel aus Essen haben uns ein entsprechendes Transkript zur Verfügung gestellt, welches wir exklusiv für unsere Leser in diesem Heft vorab veröffentlichen.

Ihre Redaktion

## Impressum

**Spektrum  
der Nephrologie**  
Nr. 4/2000  
13. Jahrgang  
Erscheint achtmal jährlich

**Herausgeber**  
Spektrum Verlag Krahn e. K.  
Grietgen-Haaks-Straße 28  
D-47877 Willich  
Tel.: D-(0)21 54/951945  
Fax: D-(0)21 54/951944

**Produktion**  
InMedia Aulich & Krahn GmbH  
Grietgen-Haaks-Straße 28  
D-47877 Willich  
Tel.: D-(0)21 54/952600  
Fax: D-(0)21 54/952601

## Sponsor

**Janssen-Cilag Biotech**  
Raiffeisenstraße 8  
D-41470 Neuss



**Dieses Periodikum soll neben der Information auch der Kommunikation dienen. Der Verlag würde sich über Ihre Meinung, Fragen und Vorschläge freuen.**

**Seite 2**

Wie jede Wissenschaft ist die Medizin ständigen Entwicklungen unterworfen. Forschung und klinische Erfahrung erweitern unsere Erkenntnisse, insbesondere was die medikamentöse Therapie anbelangt. Soweit in dieser Zeitschrift eine Dosierung oder eine Applikation erwähnt wird, darf der Leser zwar darauf vertrauen, daß Autor und Verlag große Sorgfalt darauf verwandt haben, daß diese Angabe dem Wissensstand bei Fertigstellung der Zeitschrift entspricht. Für Angaben über Dosierung und Applikationsform kann vom Verlag jedoch keine Gewähr übernommen werden. Jede Dosierung oder Applikation erfolgt auf eigene Gefahr des Benutzers.